

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 54 (1949-1950)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Warum Schweizer Woche?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-315571>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Veranstaltungen im Oktober und November:

29. Oktober, 15 Uhr: Betrachtung eines Bilderbuches mit einer Kindergartenklasse von Alice Hungerbühler, Kindergärtnerin, Zürich.
2. November, 15 Uhr: Mäerli für di Chlyne und Große, verzellt uf Züritüütsch vu de Hilde Ribi-Brunner, Züri.
5. November, 15 Uhr: Besprechung eines künstlerischen Wandbildes. Lehrprobe der 2. Klasse von Heinrich Brunner, Lehrer, Horgen. — 20 Uhr: Lieder vom Morgen zum Abend. Offene Singstunde für Jugendliche und Erwachsene. Die Lieder werden von Instrumenten begleitet. Leitung: Gottfried Müller, Lehrer, Zürich.
12. November, 15 Uhr: Heimweh. Behandlung eines Gedichtes. Lehrprobe der 1. Klasse von Dr. Viktor Vögeli, Sekundarlehrer, Zürich.
16. November, 15 Uhr: Ein künstlerisches Wandbild. Betrachtung durch die 1. Klasse von Karl Hirzel, Sekundarlehrer, Zürich.
17. November, 20 Uhr: Kunsterziehung und Architektur. Vortrag mit Lichtbildern von Prof. Dr. Peter Meyer, Zürich.
19. November, 15 Uhr: Neuzeitlicher Wandschmuck in der Schule. Vortrag mit anschließender Aussprache für Lehrer und Schulpfleger von Frau G. Droz-Rüegg, Präsidentin der stadtzürcherischen Wandschmuckkommission.
24. November, 20 Uhr: Kunsterziehung durch Bildbetrachtung. Vortrag von Dr. W. Hugelshofer, Zürich.
26. November, 15 Uhr: Die Buchhülle. Lehrprobe der 5. Klasse Mädchenhandarbeitsschule von Margrit Stoll, Zürich. — 16 Uhr: Wie helfe ich der Mutter bei Festtagsvorbereitungen? Lehrprobe der 7. Klasse Übungsschule von Frau E. Heierle-Forrer, Zürich.
30. November, 15 Uhr: Gesangslektion der 2. Klasse von Heinrich Leemann, Lehrer, Zürich.
1. Dezember, 20 Uhr: Rhythmus und Melodie als Mittel der Kunsterziehung. Vortrag von Mimi Scheiblauer, Musikpädagogin, Zürich.

### Warum Schweizer Woche?

Weil wir nach der Abwertungswelle bei steigenden Importen und erschwerter Ausfuhr wieder vermehrt Sorge tragen müssen zu unserer nationalen Produktion. Sie ist und bleibt die Existenzgrundlage unserer Wirtschaft. Ob unsere Industrie- und Gewerbebetriebe vollbeschäftigt sind, ist nicht nur Sache der Fabrikanten und ihrer Arbeiter. Auch der Detailhandel bekommt Verdienstausfälle unmittelbar zu spüren. Der Konsument kann seinen Lebensstandard nur dann aufrechterhalten, wenn der Verdienst weiterhin gesichert bleibt. Die Schweiz steht unter einem gewaltigen Druck fremder Markteroberungspolitik. Schweizer Franken sind im Ausland mehr begehrte als Schweizer Produkte, denen man vielfach die Aufnahme erschwert oder verwehrt. Die Schweizer Woche (15. bis 29. Oktober) ruft auf zur Solidarität und zur Selbsthilfe.

### MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

**Lichtbilder** (Format 8,5 × 10 cm) für Schulen, Fortbildungsklassen und Vereinsabende empfiehlt die Schweizerische Lichtbilderzentrale Bern (Verwaltung: Berner Schulwarte, Helvetiaplatz 2, für Gedenkanlässe:

Serie Nr. 92, Suworows Alpenzug vor 150 Jahren, zirka 50 Dias \*.

Serie Nr. 428, Goethe, zum 200-Jahr-Andenken, 15 Dias \*.

Serie Nr. 805, Segantini, der Maler der Graubündner Berge (gestorben 1899), zirka 50 Dias, Gratisausleihe. Text Fr. 1.—.

\* Mietgebühr 10 Rp. pro Bild und Vorführung zuzüglich Spesen. Für Abonnenten der Zentrale und der Schulwarte 5 Rp.

